

Vogelschwarm überfällt Bäckerei

Die Bäckerei Lombardi wurde am Montag von einem Vogelschwarm in Beschlag genommen. Grund war die Taufe des heurigen Obervogelbrotes.

Mäx Hasler



Rebstein.- Viele Vögel fliegen um zu Überwintern in den Süden. Weil aber die Winter in unserer Region nicht mehr so hart sind, bleiben auffallend viele Vögel hier. Zu Beobachten ist das sehr gut im Bannriet wo es auch jetzt viele Störche hat.

Eine Gegend in der sich die Vögel auch ganzjährig wohlfühlen ist in der Region Rebstein. Die Spezies der Obervogel, im Volksmund auch Hopfenschwalben genannt, fühlt sich dort im Winter sogar fast wohler als im Sommer. Jedenfalls ist von eingeschränkter Aktivität nichts zu merken, wie örtliche Ornithologen nach langjährigen Beobachtungen herausgefunden haben.

Kalte Balzzeit

Obwohl sie mit den Pinguinen nicht verwandt sind gelten die Wochen zwischen Mitte Februar und Mitte März als eigentliche Balzzeit der Vögel. Ergänzend muss gesagt werden, dass aber vorwiegend in warmen Räumen angeschriebener Häuser gebalzt wird. Dies sind aber nicht immer Beizen einmal im Jahr fliegen die Vögel eine Bäckerei an. So auch am Montag wieder als sich die seltenen Vögel überfallartig in der Bäckerei Lombardi einnisteten.

Michael und Barbara Lombardi, die, weil das Vogelbrot so gut ist eigentlich Bombardi heißen sollten, waren aber Vorbereitet und haben sich mit genügend Vogelfutter (Sprich Ovo-Brot) eingedeckt. Denn das neue saisonal bedingte Brot, das ab sofort wieder bis am Aschermittwoch erhältlich ist, war der Grund der Vögel, den L(B)ombardis einen Besuch abzustatten.

Lustige Ovo Taufe

Wie immer begann die Degustation des Obervogelbrotes mit dem Zeremoniell der Taufe, das von einem Vogel aus der Familie der Bartgeier, dem Haargeier vorgenommen wurde. «Das Brot zur

Fastnachtszeit wird euch geben, zur Stärkung und zur sicheren Findung des neuen Obervogels. Dem Buzi zur Führung seiner spitzen Feder. Michael der starke und Barbara die schöne werden das Brot verbreiten zu Fastnachtszeiten. Das Motto wird sein: Schau, wähle, teste das Ovo-Brot ist das Beste. Dazu noch ein Sonnenbräu heben, verlängert sicher das Leben, Amen.»

Zwischenmenschliches

Dann folgte der Angriff auf das reichhaltig vorhandene Vogelfutter der später in ein lustiges Gezwitscher übergang bei dem wieder viel Peinliches über vereinzelte Vögel und Vogelfreunde herauszuhören war. So zum Beispiel dass Barbara nicht mehr den Beinamen die Schöne sondern die Blinde trägt weil sie ohne Brille ihre verlegten Sehgläser nicht mehr gefunden hat.

Oder dass in Rebstein in der närrischen Zeit zwei Gelegenheits Hassprediger ihr Unwesen treiben. Von den Hasstiraden der «Fyrobat» Prediger sind selbst die unbescholtenen Obervögel nicht verschont geblieben.

Oder dass die Riettüüfel Triiber eigentliche Engelchen geworden sind weil sie nun unter den Fittichen der «Rietdrachen» seien. Beide Gruppen sind übrigens an der Obervogelwahl dabei die am 10. Februar ab 19 Uhr auf dem Dorfplatz abgehalten wird.

Oder das Malheur vom Turnfalke der beim Klettern von einem menschlichen Bedürfnis geplagt wurde dessen Erledigung in einer dunklen Höhle, zwar nicht in die Hosen, aber in die Schuhe ging.

Von Bäckermeister Bombardi wünschen sich die Vögel, dass er eine Prise Viagra unter den Vogelbrotteig mischt, weil einige Vogelhäne (Güggel) den Kamm nicht mehr schön stellen.

Mehr Zwischenmenschliches verbreiten die Vögel mit ihrer Körnlibank die nach der Präsentation des neuen Obervogels in den Rebsteiner Beizen vorgetragen wird, oder unter www.obervogel.ch

Foto Ovo Brot: Das Kücken ist die Gotta des OVO Brotes das ab sofort bei der Bäckerei Lombardi erhältlich ist.